

## **Tätigkeitsbericht der Redaktion der Schweizerischen Zeitschrift für Bildungswissenschaften (Juli 12 – Juni 13) zuhanden der GV der SGBF**

Urs Grob und Danièle Périsset

### **Zusammensetzung und Arbeitsweise der Redaktion**

Anfang Juli 2012 übernahm Urs Grob die Nachfolge von Werner Wicki und somit die Leitung der Deutschschweizer Redaktion.

Das Redaktionsteam blieb im Berichtsjahr bestehen und setzt sich folgendermassen zusammen: Sandrine Aeby Daghé (Universität de Genève), Luca Botturi (SUPSI-DFA, Lugano), Philippe Genoud (Universität de Fribourg), Evelyne Wannack (PH Bern), Ulrich Halbheer-Edelmann (Pädagogische Hochschule Thurgau), Werner Wicki (Pädagogische Hochschule Zentralschweiz, Luzern), Esther Kamm (Pädagogische Hochschule Zürich), Valérie Lussi Borer (Universität de Genève) und Greta Pelgrims (Universität de Genève).

Im Juni 2013 konnte die Redaktion als Verstärkung der Tessiner Vertretung ein neues Redaktionsmitglied begrüssen: In der Mai-Sitzung der SGBF wurde die Aufnahme von Frau Prof. Carmela Aprea (SFIVET Swiss Federal Institute for Vocational Education and Training) in die Redaktion der SZBW offiziell bestätigt.

Als verantwortliche RedaktorInnen zeichneten Danièle Périsset (Haute école pédagogique du Valais et Université de Genève) und Urs Grob (Universität Zürich).

Die Redaktionsassistentz, zu deren Aufgaben u.a. die wissenschaftliche Begleitung der Redaktion und die Leitung durch das Peer Review-Verfahren gehört, wurde auch im vergangenen Jahr von Jutta Schork wahrgenommen. Alle Layout-Aufgaben oblagen weiterhin Isabelle Baeriswyl, die ausserdem mit der Realisation der neuen Webseite beauftragt war.

Redaktionsteam und -assistentz trafen sich in Fribourg zu insgesamt zu 5 Sitzungen à ca. 3 Stunden (Sept. 12, Nov. 12, Febr. 13, April 13 und Juni 13). Dabei wurde insbesondere die inhaltliche und graphische Gestaltung der neuen Webseite, die Angebote verschiedener Verlage sowie die Fragen im Zusammenhang eines möglichen Wechsels von Academic Press zur Druckerei St. Paul (s.u.) thematisiert. Ausserdem wurden neu eingereichte Konzepte, Fragen zu laufenden Review-Verfahren und die zeitliche Planung neuer Themenhefte besprochen.

### **Eingereichte Artikel und Rezensionen im Kalenderjahr 2012**

In der Zeitspanne vom 1. Januar 2012 bis zum 31. Dezember 2012 wurden insgesamt 43 Artikel evaluiert (vgl. Tabelle 1). 25 Artikel wurden in der gleichen Zeitspanne zur Publikation angenommen, 17 Artikel mussten abgelehnt werden. In der Berichtsperiode wurden ausserdem 14 Rezensionen veröffentlicht.

Tabelle 1: SZBW - eingereichte Artikel und Rezensionen (1. Januar 2012 – 31. Dezember 2012)

		deutsch	français	italiano	english	
<b>Varia</b>	eingegangen/ in Evaluation	1				
	angenommenen / publiziert	4	1		1	
	abgelehnt Experten	3	3			
	abgelehnt Redaktion	2	2			
	<b>Total Varia</b>	<b>10</b>	<b>6</b>	<b>0</b>	<b>1</b>	<b>17</b>
<b>Thema</b>	eingegangen/ in Evaluation					
	angenommenen / publiziert	9	9		1	
	abgelehnt Experten	3	3		1	
	abgelehnt Redaktion					
	<b>Total Thema</b>	<b>12</b>	<b>12</b>	<b>0</b>	<b>2</b>	<b>26</b>
<b>Rezen- sionen</b>	eingereicht / gedruckt	5	8		1	14
<b>Summe</b>		<b>27</b>	<b>26</b>	<b>0</b>	<b>4</b>	<b>57</b>

**Hefte in der Berichtsperiode**

In der Berichtsperiode erschienen erwartungsgemäss drei Hefte

- 3/2012**      Ausbilden für die Sekundarstufe I  
Former les enseignants du secondaire obligatoire  
Formazione e identità professionale degli insegnanti del secondario I
- 2/2012**      Schulen in einem sich wandelnden ländlichen Raum: Hintergründe und  
Perspektiven  
Les écoles rurales et les transformations socio-économiques:  
Contexte et Perspectives
- 1/2012**      Bildungsreform und Reformkritik  
Réformes de l'éducation et critique des réformes  
Riforme dell'educazione e critica delle riforme

### **Planung Themennummern 12-14**

Die Planung der nächsten Themennummern ist zum Zeitpunkt dieser Berichterstattung auf dem folgenden Stand:

- 1/13 (Juli 2013): L'hétérogénéité : des approches différenciées pour appréhender un phénomène complexe / Heterogenität – Zum differenzierten Umgang mit einem komplexen Phänomen (Greta Pelgrims et Alois Buholzer)
- 2/13:            Varia (Danièle Périsset und Urs Grob)
- 3/13:            Bildungsungleichheit und Gerechtigkeit (Rolf Becker)
- 1/14:            Circulation des idées pédagogiques sur papier (Béatrice Hänggeli-Jenni, Alexandre Fontaine, Patrick Bühler)
- 2/14:            Problems and challenges arising due to translation in the field of education (Danièle Périsset et Frédéric Saussez)
- 3/14:            Integrating formal and informal learning (Luca Botturi)

### **Projekte**

#### *Website*

Luca Botturi hat die Neugestaltung der Website der SZBW umgesetzt: die Inhalte der bisherigen Website wurden von Isabelle Baeriswyl auf die neue Website übertragen, teilweise in modifizierter Form. Einige Inhalte wurden ins Englische und Italienische übersetzt. Diese Übersetzungen wurden bei einem professionellen Übersetzungsbüro in Auftrag gegeben. Die neue Website ist weitgehend fertiggestellt und funktionsfähig. Sie wird während des Kongresses der SGBF im August 2013 in Lugano vorgestellt werden.

#### *Verlag: Probleme, aktueller Stand*

Als Folge der Probleme mit dem Verlag in den letzten Jahren (v.a. Probleme mit dem Versand und der Adressverwaltung) hat sich die Redaktion nach Rücksprache mit dem Vorstand der SGBF nach alternativen Möglichkeiten umgesehen. Nach eingehender Prüfung wurde beschlossen, die direkte Zusammenarbeit mit der Druckerei St. Paul (ohne Verlag) zu privilegieren und die weiteren Schritte anzugehen. Ein Vorschlag für einen Vertrag mit der Druckerei wird bis Anfang September 2013 definiert und in der SGBF-Sitzung vom 26. September 2013 vorgestellt werden.

### **Schlussfolgerungen und Aussicht**

Die Redaktionsarbeit verläuft insgesamt erfolgreich und in geordneten Bahnen. Die Redaktion ist optimistisch, auch in den nächsten Jahren attraktive, die Bildungsforschung befruchtende Hefte herausgeben zu können.

Die open access-Bestände, die seit 2011 über *pedocs* verfügbar sind, werden rege genutzt. Bis Ende 2012 erfolgten insgesamt über 31'000 Downloads. Die Fortführung der Updates wird in Zukunft über einen Versand der neu freigegebenen Titel an das DIPF, jeweils Anfang eines Jahres unter Einhaltung der zweijährigen Embargofrist, erfolgen.

In der Berichtsperiode hat die Redaktion an verschiedenen Dokumenten gearbeitet, die zu einer Optimierung der Prozesse beitragen werden. Ein Instrument zur verbesserten Planung der verschiedenen Realisierungsphasen einer Themennummer befindet sich in der Überarbeitungsphase und wird bis Ende 2013 zur Verfügung stehen.

Als Stütze für die Expertinnen und Experten wurden die bestehenden Kriterien für die Begutachtung von Beiträgen überarbeitet. Das neue Kriterienraster erlaubt die Unterscheidung von zwei Typen von Texten: Theoretische Arbeiten (Reviews, kritische Aufsätze etc.) und empirische Arbeiten (Beiträge, in denen die Ergebnisse von Studien, Experimenten, Evaluationen, Metaanalysen etc. berichtet und diskutiert werden). Die Reviewer können in Zukunft ein relatives einfaches System anwenden, welches auch nicht-empirische Beiträge berücksichtigt, auf die das bisherige Raster nicht gepasst hat.

Beide Dokumente werden in der nächsten Sitzung (Ende September 2013) verabschiedet.